

Gedankenwelten

Die Bleistiftzeichnungen von Frauke Beeck sind in unregelmäßigen Abständen zwischen großen konzeptionellen Arbeiten quasi als Gelegenheitsarbeiten in den vergangenen zwei Jahren entstanden. Sie gibt darin kleinen verschlüsselten Geschichten, Einfällen, Ideen, Stimmungen und Eingebungen Raum. Jede Zeichnung besitzt einen ganz eigenständigen Charakter und dennoch ist es der geistige Gehalt, die Leichtigkeit und die Technik der Herstellung, die einen Zusammenhang dieser Arbeiten schafft.

Die Künstlerin wählt eine klare Formsprache und eine ebenso deutliche Darstellungsweise, wenn sie auch die Bildelemente unkonventionell und individuell zusammenfügt. Dadurch erinnern diese Zeichnungen an eine imaginäre Gedanken- und Traumwelt mit einer eigentümlichen Tiefe. Einige Zeichnungen zeigen florale Elemente und reflektieren Bewegungsmuster der Natur, wobei Bereiche der Botanik, Astrologie, Technik und des Kosmos berührt werden.

Handwerklich sind die Arbeiten durch eng gesetzte und teilweise überlagerte Striche effektiv verdichtet und zum Teil unter Verwendung von Schablonen oder gestanzten Elementen fast grafisch gestaltet. Die Zeichnungen von Frauke Beeck motivieren den Betrachter zum intensiven Studium, vermitteln eine gewisse Heiterkeit und lassen ein Abschweifen der Gedanken in die Welt unbewussten Handelns zu.

Wiebke Steinmetz
Bremen, 1998